

# **visarte zürich Bulletin 2/2006**

# IMPRESSUM

Das visarte zürich-BULLETIN  
erscheint jährlich 6 mal  
Auflage 500 Stück

Redaktionsschluss nächstes Bulletin: 19. April 2006

Redaktion  
visarte zürich  
Annalies Walter

Geschäftsstelle Zürich  
Annalies Walter  
Schoffelgasse 10, 8001 Zürich  
Postadresse: Postfach, 8022 Zürich  
Tel./Fax 044 252 41 61  
Email: [visartezuerich@mydiax.ch](mailto:visartezuerich@mydiax.ch)  
homepage: <http://zuerich.visarte.ch>  
Öffnungszeiten:  
Montag 14.15 bis 17.45 Uhr  
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr

Druck und Versand Bank Bär

Titelbild: Silvia Kamm

# BULLETIN Nr. 2, 2006

<b>EDITORIAL</b>	<b>4</b>
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>5</b>
<b>GENERALVERSAMMLUNG</b>	<b>9</b>
<b>ATELIERBESUCH BEI FRANCOIS VISCONTINI</b>	<b>14</b>
<b>MITTEILUNGEN</b>	<b>15</b>
<b>AUSSTELLUNGEN</b>	<b>19</b>
<b>BÜCHER</b>	<b>24</b>
<b>BÜCHER</b>	<b>24</b>

**Achtung: Das Sekretariat ist  
vom 2. bis 19. März und vom 6. bis 10. April  
geschlossen**

## **VORSTAND**

Peter Stiefel, Kilchberg

Präsident

Veronika Bischoff, Götighofen

Alfons Metzler, Brütten

Doris Michel, Zürich

Susanna Vecellio, Zürich

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gönnermitglieder

Die Zeit nach dem "Metropol" ist nun endgültig angebrochen. Wir freuen uns, dass immer wieder Meldungen über Entzugserscheinungen beim Vorstand eintreffen. Das gibt Mut und erzeugt eine Aufbruchstimmung, die dem Nachtrauern über vergangene Zeiten begegnet. Gemeinsam wollen wir „neue Metropole“ schaffen. Ideen sind vorhanden. Die auftretenden Hindernisse sind bekanntlich dazu da, überwunden zu werden. Auch Geduld ist nötig um eine Plattform zu finden, die mit unseren Zielen und Wünschen übereinstimmt.

Der Schub, welches das Metropol ausgelöst hat, führt uns weiter. Annalies Walter und Paul Sieber haben den Nachbrenner gezündet und die Buchvernissage unserer Ausstellungen im Metropol auf den 4. April 2006 im Foyer des Kunsthauses festgelegt. Für die hoffentlich zahlreich erscheinenden Künstlerinnen, Künstler, Kunstliebhaber und Gäste wird ein Aperitif bereit stehen. Bereits zwei Tage später, am 6. April fährt eine Gruppe Kunstinteressierter nach Südfrankreich, um Museen, Kunstsammlungen und auch das Leben zu genießen. Die Rückkehr ist am 10. April vorgesehen. Die Reise ist erfreulicherweise komplett ausgebucht!

Noch ein Datum müssen wir uns merken: Die Generalversammlung findet dieses Jahr am 11. Mai im Restaurant Neumarkt statt. Es wird lebendig zu- und hergehen, das versprechen wir Euch. Wir hoffen, dass der Raum vor lauter Leuten aus allen Nähten platzt.

Also, bis bald, aber vorher müssen wir noch mit Schwung den Märzschnee vor der Haustüre wegwischen.

Mit herzlichen Grüßen  
Alfons Metzler

# VERANSTALTUNGEN

## Katalog-Vernissage im Foyer des Kunsthauses Zürich

Dienstag, 4. April 2006, 19 Uhr

Eine umfassende Dokumentation über unser Metropol-Jahr wird gedruckt. 130 Seiten berichten von 70 Ausstellungen, Konzerten, Performances und Vorträgen, mit diversen Textbeiträgen.

Wir möchten das Produkt mit Euch bei einem Apéro begutachten.

Die Dokumentation kann für Fr. 30.—gekauft werden.

# VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNG AN DER SCHOFFELGASSE 10

brigitte kunz / silvia kamm-gabathuler

bildwechsel

Vernissage Samstag      11. März, 15 bis 18 Uhr  
Ausstellung bis          06. April 2006

Öffnungszeiten:          Montag von 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag von 9 bis 11 Uhr  
Sonntag, 2. April von 11 bis 15 Uhr

# VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNG AN DER SCHOFFELGASSE 10

Adel Neithardt

Striche, Linien, Flächen,  
Blüten, Samen, Knospen, Wurzeln

Vernissage	Donnerstag, 20. April	17 – 20 Uhr
Anwesenheit der Künstlerin	Mittwoch, 26. April	17 – 19 Uhr
Finissage	Donnerstag, 4. Mai	17 – 19 Uhr
Öffnungszeiten:	Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr	
	Donnerstag von 8 bis 11.30 Uhr	

Bild

# WEITERE VERANSTALTUNGEN

## Atelierbesuche

Nach der langen Pause nehmen wir die beliebten Atelierbesuche wieder auf. Wir treffen uns, um uns (immer noch) besser kennen zu lernen, zu „netzwerken“, Ideen und Erfahrungen auszutauschen, weiter miteinander in Kontakt zu bleiben. Vor allem aber möchten wir mehr über die Arbeiten der betreffenden KünstlerInnen erfahren.

### Nächste Atelierbesuche:

Dienstag, 28. März 2006, ab 20.00 Uhr

Ursula Schertenleib und Ursula Herber im Atelier Egliareal  
Leimbacherstrasse 5, 8041 Zürich  
(Tel. 076 320 10 51)  
S4 ab HB/BH Selnau bis Manegg, von da 3 Minuten zu Fuss (über Sihlbrücke)

Freitag, 19. Mai 2006, ab 18.00 bis 19.30 Uhr

Barbara Ellmerer im Atelier Rousseustrasse 59, Zürich

Mittwoch, 7. Juni 2006, ab 18 Uhr

Emanuel Halpern im Atelier Fällandenstrasse 5, 8603  
Schwerzenbach  
Bus 753 ab Klusplatz bis Haltestelle  
Schwerzenbach Dorf (bei Kirche), zu  
Fuss 3 Min. zurücklaufen (2. Gebäude,  
Skulpturen von Max Frühauf an  
Fassade)

Wer öffnet als Nächste/r sein Atelier? ➔ Anmeldungen an Annalies sind sehr erwünscht!



# GENERALVERSAMMLUNG

## EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN VEREINSVERSAMMLUNG

Datum: Donnerstag, 11. Mai 2006  
Zeitplan: 19.00-20.30 Ordentliche Vereinsversammlung  
ab ca. 20.30 Filmvorführung Stephan Stucki  
(Metropolimpressionen)  
ab ca. 21.00 Apéro offeriert von der visarte zürich  
anschliessend individuelles Nachtessen und gemütliches  
Zusammensein  
Ort: Restaurant Neumarkt, 1. Stock, David Morf-Stube,  
Neumarkt 5, 8001 Zürich

### Traktanden

---

1. Begrüssung der Aktiv- und Gönnermitglieder sowie der Gäste
2. Statutarische Geschäfte
  - 2.1 Wahl der Stimmenzähler  
Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 2.2 Protokollgenehmigung der ordentlichen Vereinsversammlung vom 12. Mai 2005 (erschieden im Rundbrief 3, 2005)
  - 2.3 Jahresrechnung 2005 und Budget 2006 (liegen ab 11. April 2006 im Sekretariat an der Schoffelgasse 10, 8001 Zürich, auf) Kenntnisnahme und Genehmigung
  - 2.4 Prüfungsergebnis zum Revisionsbericht 2005, Willy Schnurrenberger, Rychenberg Treuhand: Genehmigung des Revisionsberichtes
  - 2.5 Jahresbericht 2005 mit Rückblick des Vorstandes (siehe folgende Seiten): Kenntnisnahme und Genehmigung
  - 2.6 Entlastung des Vorstand
3. Ausblick 2006/2007 (wird mündlich erstattet an der Generalversammlung)
4. Wahlen
  - 4.1 Vorstand: Neuwahlen
  - 4.2 Delegierte: Neuwahlen
  - 4.3 Kontrollstelle bleibt im Amt (Wahl 2005)
5. Anträge
  - 5.1 Anträge müssen schriftlich bis 19. April 2006 im Sekretariat eingetroffen sein.

- 5.2 Statutenänderung: Umwandlung des Co-Präsidiums in ein Präsidium (in Angleichung an visarte schweiz, siehe Beschluss DV 2002)
- 5.3 Erhöhung der Mitgliederbeiträge
- 5.4 Ehrenmitgliedschaft für Paul Sieber
- 5.5 Information betreffend Liegenschaft in Embrach
- 5.6 Information betreffend Atelierhaus Zollikerberg
- 6. Diverses

Ab ca. 20.30 Uhr zeigt uns Stephan Stucki seine Impressionen vom Metropol

Ab ca. 21.00 Uhr Apéro offeriert von der Regionalen Gruppe Zürich

Anschliessend individuelles Nachtessen und Zusammensein

## JAHRESBERICHT 2005 VISARTE ZÜRICH

### 1. *Ordentliche Vereinsversammlung 2005*

Die Versammlung fand am 12. Mai 2005 im temporären Ausstellungslokal Metropol, Stadthausquai 11, 8001 Zürich, statt. Sie wurde von 50 stimmberechtigten Aktiv- und einigen wenigen Gönnermitgliedern besucht. Das Protokoll wurde im Rundbrief 3, 2005, publiziert.

### 2. *Aktivmitglieder*

Bestand 31.1.2005	331
Todesfälle	3
Uebertritt von einer anderen Gruppe	1
Neuaufnahmen	24
Wechsel von Aktiv- zu Gönnermitgliedschaft	-
Austritte	9
Suspendiert	<u>2</u>
Bestand Aktivmitglieder 31.12.2005	342

2.1 Im Berichtjahr sind Susi Guggenheim, Rolf Lipski und Josef Wyss gestorben. Wir wollen den Verstorbenen ein ehrendes Andenken erhalten.

## 2.2 Mitgliederaufnahmen

Insgesamt wurden erfreulicherweise 24 Mitglieder neu aufgenommen. Es sind dies:

Baltensweiler Ullmann Bettina

Bänniger Christine

Blaser Kathrin

Eberle Elisabeth

Grob Nicole

Imboden Franz

Kaeser Sabina

Klein Marianne

Krucker Monika

Mauerhofer Albert

Messmer Roma

Münger Beatrice

Nelson Ann

Russi Lara

Schnorf Hans

Schnyder Armin

Signer Gabriela

Speich Sabina

Staub Ernst Susi

Tappa Sergio

Thommen Eva Gladys

Trepp Judith

Wepfer Rahel

Witte Tatiana

## 3. *Vorstand/Delegierte: Neuwahlen*

## 4. *Finanzen*

Die Jahresrechnung schliesst einmal mehr ausgeglichen ab. Sie kann ab 11. April 2006 auf dem Sekretariat eingesehen werden. Die Jahresrechnung 2005, der detaillierte Revisionsbericht sowie das Budget 2006 liegen an der Versammlung auf.

# Rückblick

## *Metropol*

Das Metropol stand der visarte vom 1. Dezember 2004 bis 20. Dezember 2005 zur Verfügung. In den grosszügigen Räumen blieb sich das Konzept der Ausstellungen fast gleich wie an der Fraumünsterstrasse. Wer mit wem ausstellen wollte bestimmten die KünstlerInnen selbst. Es ging nicht darum, künstlerische Nachbarschaften nachzuvollziehen, sondern die Vielfalt der Ausdrucksweisen zu zeigen, jeweils zu einem heterogenen Neuen zusammenzustellen. Dazu wurden Künstlerfreunde und andere visarte-Gruppen eingeladen. Das Programm wurde ergänzt durch unzählige spannende Vorträge, Lesungen, Konzerte, Performances und Diskussionen, die zum Meinungs austausch der Beteiligten führten und die äusserst rege benutzt wurden. Paul Sieber koordinierte alle Ausstellungen mit grosser Geduld und Einfühlungsvermögen und leistete damit eine ausserordentliche Arbeit für den Berufsverband. Für seinen Einsatz schlägt der Vorstand deshalb vor, ihm die Ehrenmitgliedschaft zu erteilen.

Verantwortlich waren Paul Sieber, Peter Stiefel, Susanna Vecellio, Annalies Walter

## *Atelierbesuche*

Trotz den vielen Veranstaltungen im Metropol fanden auch im 2005 drei Atelierbesuche statt. Wir durften Gast sein und Einblick nehmen in das Schaffen von Sylvia Zumbach (3.2.2005) und Hanny Henggeler und Isabella von Seckendorff, den beiden Damen in Weiss vom Art Museum Uitikon (5.3.2005)

Den Besuch im Atelier von Katrin Zuzàkovà verband eine gute Handvoll Abenteuerlustiger mit einer aufregenden Kanufahrt vom Zürcher Seefeld nach Schlieren. Weder Sturmböen noch Regen konnten die Unentwegten davon abhalten, auf dem Wasserweg dem Wetter zu trotzen und Zürich aus einer ungewöhnlichen Perspektive zu geniessen.

## *Kunstaussflüge*

Es war geplant, am 25. Juni „le goût du sel“ in Bex, die traditionsreiche Triennale der zeitgenössischen Schweizer Skulptur, an der 63 BildhauerInnen teilnahmen, gemeinsam zu besuchen. Mangels Anmeldungen musste die Reise annulliert werden.

Bereits zum dritten Mal lud uns Ruth Senn in ihr Atelier nach Davos ein. Zu bewundern waren dieses Jahr Ruth Senns eigene Arbeiten. Die 6-Mann-Band brachte Sonne und Stimmung in den sehr verregneten Sonntag. Die kleine Zürcher Gruppe hätte wegen dem verheerenden Unwetter vom 21. August fast in Davos bleiben müssen...

*Das Bulletin* ist 2005 sechs Mal erschienen. Hier findet Ihr nicht nur wichtige Termine sondern auch Ausschreibungen , Inserate, Ausstellungsdaten, Feedbacks über unsere Aktivitäten und vieles mehr.

Annalies Walter

### *Zollikerberg*

Die Swisscom hat unseren Vertrag gekündigt. Somit sind wir gezwungen, auch die Mietverträge mit unseren UntermieterInnen aufzulösen. Dieser Blitz aus heiterem Himmel traf unsere AteliermieterInnen hart, haben doch verschiedene KünstlerInnen über die lange Jahre hinweg Wurzeln geschlagen an der Sonnengartenstrasse. Gemeinsam mit unseren UntermieterInnen konnten wir eine Fristerstreckung erreichen. Da einige KünstlerInnen nun aber vorzeitig ihr Atelier verlassen, wird unser Vertragsverhältnis diesen Frühling aufgelöst. Wir wünschen unseren UntermieterInnen alles Gute, Glück und Schaffenskraft in den neuen Ateliers.

### *Embrach*

Nachdem wir keine konkreten Angebote über den Verkauf der Liegenschaft erhalten haben und ein Verkauf unter dem Wert nicht in Frage kommt, haben wir beschlossen, dieses Jahr mit den angehäuften Rückstellungen das Dach zu sanieren. Die Rückstellungen brauchen wir jedoch auch für die laufenden Unterhalts- und Erneuerungsauslagen. Der Wert der Liegenschaft ist eng verbunden mit der seit langem versprochenen und immer wieder hinausgeschobenen Umfahrungsstrasse von Embrach. Wir sind nicht unter Zugzwang und können warten. Das Haus ist vollständig vermietet und trägt sich selbst. Wie so oft, kommt auch hier möglicherweise eine schlagartige Änderung auf uns zu.

Alfons Metzler

# ATELIERBESUCH BEI FRANCOIS VISCONTINI

vom 28. Februar 2006

Wer hat in den 80ziger Jahren u.a. zum ersten Mal bei der Ausstellung „Saus und Braus“ mitgemacht?

Wer hat erst mit 34 Jahren angefangen zu zeichnen und zu malen?

Wer ist gleichzeitig leidenschaftlicher Künstler, Sammler, Reisender, Verkäufer, Kritiker, Fotograf, Lebemann?

Wer hat ein Mega-Gedächtnis?

Wer sagt: Mein Beruf ist „Gigolo“?

Für wen ist Schwarze Musik sehr wichtig?

Wer hat eine Musik-Raritäten-Sammlung und vergisst die Welt beim Musik hören?

Wer nimmt Kunstkritiker gerne unter die Lupe?

Wer gibt Fredy Knecht „Chussi“?

Wer hat seine ganz eigene, unumstössliche Welt?

Wer hat eine wunderbare Frau, die Brigitte heisst?

Wer liebt „Erd-, Wurzel-, Bauch- und Bodenkunst“?

Wer ist total fasziniert von unserem Weltall und verliert sich in den Sternen?

Wer ist (noch) eine Internet-Banause?

Wer kann so leidenschaftlich-lebendig erzählen, dass Zeit und Raum vergessen werden?

Das ist François Viscontini (Visco)!

Vielleicht kennt Ihr Visco noch besser und wisst noch viel mehr von ihm...?

Wir wurden an diesem Abend von Visco verzaubert, durften seine kraftvollen Arbeiten bewundern, seine reichhaltigen und vielseitigen Schätze bestaunen, unsere Augen und Ohren verwöhnen lassen. Habt vielen Dank für den eindrücklichen Abend, lieber François und Brigitte.

Annalies Walter

# MITTEILUNGEN

## Gastausstellung in Solothurn

Die Gruppe Solothurn hat fürs Gesamtprogramm 2006 das Thema „Provinz“. Wir werden von Solothurn vom 1. bis 17. September 2006 zu diesem Thema in ihrem Künstlerhaus zu einer Ausstellung eingeladen. Dies im Gegenzug zu unserer Einladung der Gruppe Solothurn ins Metropol.

Die Auswahl der Künstler wird durch einen Gastkurator erfolgen. Wer sich dafür interessiert, schickt bitte bis Ende März 2006 ein nicht zu umfangreiches Dossier ans Sekretariat visarte zürich, Postfach, 8022 Zürich (es sind nur Mitglieder der Gruppe Zürich ausstellungsberechtigt).

.

2 grosse, helle Räume in Atelierhaus in Zollikerberg für 2 Monate zu vermieten

Atelier/Werkraum im EG, 39.25 m<sup>2</sup>

Wasser vor der Ateliertüre, Küche/WC zur Allgemeinbenützung  
zwei grosse Fenster, 2 Oberlichter, Spotlampen an Schienen  
Höhe ca. 4 m

Zwei Türen (separater Eingang von Aussen/durch Atelierhaus-  
eingang)

Preis Fr. 485.—

Zeit April und Mai 2006

.

Atelier/Werkraum im OG, 62 m<sup>2</sup>

Wasser in der Küche/WC zur Allgemeinbenützung  
3 grosse Fenster, Beleuchtung: Neonröhren

Höhe ca. 4 m

Preis Fr. 710.—

Zeit April und Mai 2006

Anfragen für beide Räume ans Sekretariat von visarte zürich,  
Tel./Fax 044 252 41 61, email visartezuerich@mydiar.ch

# MITTEILUNGEN

## Pilotprojekt «Raum für Räume – interlokal» Schlussbericht

Wir möchten in diesem Bericht nochmals unsere Beweggründe festhalten, die uns dazu veranlasst haben, dieses Projekt zu realisieren. Zum einen wollten wir einen Raum, um lokalen Kunstschaaffenden ein Forum bieten zu können. Zum andern wollten wir erneut eine Vernetzung in der Zürcher Kunstszene initiieren, da viele Kunstschaaffende trotz HGKZ, F+F, AZB u. a. m. und trotz der «off-space»-Kunsträume ungewollt freischwebend arbeiten und trotz langjähriger Kunsttätigkeit vom Ausstellungsgeschehen ausgeschlossen sind. Wir wandten uns an Herrn J. P. Hoby von der Präsidialabteilung der Stadt Zürich und baten darum, den Zürcher Kunstschaaffenden während dreier Monate im Jahr über drei Jahre hinweg die Shedhalle als Ausstellungsort zur Verfügung stellen zu können.

Die Entwicklung des Kunstmarktes hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Mit der Globalisierung ist er internationaler geworden, in der Folge sind Zürcher Kunstschaaffende in den lokalen Kunstinstitutionen wie Kunsthaus, Helmhaus, Kunstgewerbemuseum weitgehend ausgeschlossen worden. Es hat sich eine neue Doktrin verstärkt durchgesetzt: Der internationale Kunstmarkt bestimmt weitgehend das Kunstgeschehen, sei es lokal oder international. Er bestimmt, was als Qualität gilt. Wer nicht dort gehandelt wird, existiert nicht oder gilt als unzureichend. Wir wollten mit dieser Ausstellung darauf aufmerksam machen, dass es in der Stadt Zürich eine grosse Zahl von Kunstschaaffenden gibt, die trotz langjähriger Tätigkeit zu wenig Möglichkeit haben, ihre Arbeit zu zeigen. Daher unser Anliegen, eine Standortbestimmung zu machen und diese Not zu thematisieren. Die gut besuchte Ausstellung und das grosse Interesse am Podiumsgespräch zeigten uns, dass diese Fragen brisant sind und viele beschäftigen.

Es ist uns klar, dass sich die Kunstszene in den letzten 25 Jahren vielfältig entwickelt hat; das Spektrum der Kunst ist mit den verschiedenen Kunstrichtungen und auch wegen des interdisziplinären Ansatzes breit geworden. Alle existieren nebeneinander, und selbstverständlich versuchen alle, sich eine Nische zu kreieren, wo sie ihre Existenz manifestieren können.



Mit unserer Ausstellung wollten wir aufzeigen, dass die Kunstschaffenden keine homogene Gruppe sind, sondern ein breites Spektrum repräsentieren. Über singuläre Standpunkte konnten an dieser Ausstellung die Vielfalt der Ideen gezeigt werden. Als Thema haben wir vorgegeben, ein Modell zu realisieren: sei es ein Modell für eine reale Situation, also für eine Arbeit im öffentlichen Raum (Aussenraum) oder Innenraum, oder sei es ein Denkmodell. Bei unserer Auswahl achteten wir auf drei Bedingungen: Wir wollten dreidimensionale Arbeiten sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Gruppierungen und jeden Alters einladen. Ebenso impliziert war der verschiedene Erfahrungshintergrund, die Ausbildung, sowie nicht auf dem Markt und in den Galerien vertreten zu sein. Die Heterogenität der Eingeladenen war Absicht.

Die Ausstellung verstehen wir als Manifestation eines Aufbruchs. Sie erlaubte, sich in einem öffentlichen Rahmen von neuem Gedanken dazu zu machen, wie die Künstlerinnen und Künstler sich heute angesichts des aktuellen Kunstgeschehens selbst lokalisieren und welche Aufgaben die öffentlichen Institutionen gegenüber den lokalen Kunstschaffenden übernehmen sollen. Es geht uns darum, erneut – wie in den 1980er Jahren – eine Vernetzung unter den Kunstschaffenden in Gang zu bringen und mit den Institutionen in einen Dialog zu treten, um einen produktiven Austausch zwischen allen Beteiligten zu ermöglichen. Das kreative Potenzial in dieser Stadt reicht weit über die Stadt hinaus. Doch gilt es, dieses Potenzial über eine Zusammenarbeit zwischen den Institutionen und den Kunstschaffenden nachhaltiger zu fördern.

Barbara Roth, Martin Senn, Susanna Vecellio ehem. Nüesch

▪

Das neue Programm des Europäischen Zentrums für die Berufe in der Denkmalpflege kann bestellt werden bei  
Isola di San Servolo, I-30100 Venezia, Tel. +39 041 526 85 46-7,  
Email: [centrove@tin.it](mailto:centrove@tin.it)

## MITTEILUNGEN

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Immer wieder hören wir, dass Mitglieder sich im Krankheitsfall **zu spät** um das Taggeld kümmern. Achtung: Das gilt nur für Künstler und Künstlerinnen, Architekten und Architektinnen können kein Taggeld beziehen.

Bitte vergesst nicht, im Krankheitsfall das Formular **innert 14 Tagen** zu verlangen bei der

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Gabrielle Wagner

Postfach 4338, 8022 Zürich

Tel. 01 284 31 13, Fax 01 284 47 33

.

## AUSSTELLUNGEN AN DER SCHOFFELGASSE 10

Gerne präsentiere ich eine Auswahl meiner Arbeiten an der Schoffelgasse 10

Name/Vorname

Adresse

Tel./Email

Meine Wunschdaten

Datum

Talon bitte einsenden an visarte zürich, zHv. Frau Doris Michel,  
Postfach, 8022 Zürich

# AUSSTELLUNGEN

BIASCA Karen u.a.

Realta' parallele nell'arte contemporanea ticinese

Ausstellung bis 16. April 2006

CACT Centro d'Arte Contemporanea Ticino, Via Tamero 3, Bellinzona

CARISCH Josef, SATO Akiko, ZUZAKOVA Katrin u.v.a.

Kleinskulpturen

Ausstellung bis 12. März 2006

Galerie Marie-Louise Wirth, Martinsmühle, 8182 Hochfelden bei  
Bülach (Tel. 044 860 33 27)

DIENER Eva

Neue Bilder

Vernissage 9. März, 18-20 Uhr, einleitende Worte von Peter Killer

Sonntagsapéro 12. März, 12-15 Uhr und 26. März, 12-15 Uhr

Ausstellung bis 8. April 2006

Die Halle, Elsbeth Engler, Sihltalstrasse 67, 8135 Langnau a.A.

DULEY Geneviève

„Papier“

Vernissage 17. März, 18-21 Uhr, Einführung durch Dr. phil. Bettina  
von Meyenburg-Campell

Ausstellung bis 29. April 2006

Galerie Katharina Krohn, Grenzacherstrasse 5, 4058 Basel (Tel. 061  
693 44 05)

EBERLE Elisabeth

Apéro 12. März, 11-13 Uhr

Finissage 26. März, 11-13 Uhr

Calerie Jeannette Catrina, Grundstrasse 16a, 8712 Stäfa  
(Tel. 043 477 10 50)

ELLMERER Barbara

peintures 2001-2006

Ausstellung vom 19. März bis 30. April 2006

Galerie Numaga, rue de l'Étang 4, 2013 Colombier  
(Tel. 032 842 42 59)

## AUSSTELLUNGEN

EVA GLADYS

Licht und Schatten im Dialog, Malerei und Drucktechniken

Vernissage 18. März, 17.30, mit Worten von Heinz Rüedi und Musik vom Duo Bruno und Ruth

Ausstellung bis 9. April 2006

Il Quadro, Kleinwangenstrasse 14, 6280 Hochdorf ([www.ilquadro.ch](http://www.ilquadro.ch))

ERNST Rita

Bild-Architekturen

Ausstellung bis 29. April 2006

Galerie Schlégl, Minervastrasse 119, 8032 Zürich

(Tel. 044 383 49 63)

ERNST Rita

„Strukturelle Ordnungen“

Vernissage 1. April, 16 Uhr

Ausstellung bis 10. Juni 2006

Galerie für konkrete Kunst Berlin/Potsdam, Friedrich-Ebert-Strasse 33, D-14469 Potsdam (Tel. 0331 581 77 66, 0175-54 69 96 1)

FACEN Willi

Sintflut in der Predigerkirche

Vernissage 17. März, 19.30 Uhr, Franz. Chanson: Clara Moreau,

Chanteuse Accordeoniste

Predigerkirche Zürich, Öffnungszeiten täglich 10-18 Uhr

FESSLER Cristina

„Der Ashvem-Block“, Zeichnungen 2005/2006

Vernissage 16. März

Ausstellung bis 7. Mai 2006

Galerie Lutz & Thalman, Wetzingerwies 2B, 8001 Zürich

GABBAN Brigitta

Apéro 12. März, jeweils 13-17 Uhr

Finissage 19. März, 13-17 Uhr

Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer, Im Dorfzentrum Burgwies, 8906 Bonstetten (Tel. 044 700 32 10)

# AUSSTELLUNGEN

HIRSCH Ursula

Secco mezzo-fresco

80 Laufmeter Wandmalerei, bzw. 13 Wände in 10 Räumen über 9 Geschossen

Seniorenzentrum Mülimatt, Mülimatt 3, 6317 Oberwil/Zug

ISLIKER Maria-Regina

Paesaggi – Malerei aus Italien

Vernissage 7. April, 18-21 Uhr

Sonntags-Apéro 9. April, 14-17 Uhr

Finissage 20. Mai, 14-17 Uhr

Mönchhof Galerie Wehrli, Seestrasse 22, 8802 Kilchberg

(Tel. 044 715 01 20)

KAUFMANN RiTaMaYa

Malerei, Zeichnungen, Objekte

Ausstellung bis 10. März 2006

Zentralsekretariat der SP Schweiz, Spitalgasse 34, Bern

(Tel. 031 329 69 69)

MÜNGER Beatrice

BINDER Barbara

EBERHARD

Hilde WOLF Baba

Projekt Elementarraum

Vernissage 31. März, ab 17 Uhr, ca. 19 Uhr Live Musik mit „The Retros“

Finissage 9. April, 12-16 Uhr

Areal EgoKiefer, 2. Stock, Bachstrasse 9-11/Mythenquai (bei Roter Fabrik, Zürich-Wollishofen)

OLIVIA

Olivia Etter's „WaKuMoMi“ (mit Katrin Zuzàkovà, Alesch Vital, Arti Leimbacher) zu Gast im Trudel-Haus, Baden anlässlich der Ausstellung „Räume“

Vernissage 26. April 2006

Ausstellung „Räume“ bis 28. Mai 2006

## AUSSTELLUNGEN

SIEBER Paul

Der Dichter und seine Nachkommen, Zeichen und Skulptur

Finissage 2. April, 14-16 Uhr

Galerie Gottfried Keller Zentrum, Gottfried Keller-Strasse 8,  
Glattfelden (Tel. 044 867 44 40)

SIGNER Gabriela

Miromente – neue Bilder

Ausstellung bis 4. März 2006

Relate art, Seidengasse 51, 8706 Meilen (Tel. 043 844 09 80)

TOBLER Gerda

Diesseits von Gut und Böse – Geschichten von Unfreiheiten und  
deren Folgen\$

Bilderinstallation

Ausstellung bis 26. Mai 2006

Podiumsgespräch 28. April, 19-21 Uhr mit Referaten von Martin

Jäggi, Dr. Satish Joshi und Gerda Tobler zum Thema „Identität – ein  
unmöglicher Griff nach dem Ich?“

Bildungshaus Batschuns, A-6832 Zwischenwasser (nähe Feldkirch),  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

WEPFER Rahel

11./12. März 2006, zwei Ausstellungen:

im Atelier von Rahel Wepfer, Guyer-Zeller-Strasse 6, 8620 Wetzikon  
(Tel. 055 264 17 85/078 852 18 81).

Öffnungszeiten im Atelier an beiden Tagen 10-20 Uhr) und bei relate  
art in Meilen ([www.relateart.ch](http://www.relateart.ch)).

Die Künstlerin wird an beiden Tagen vormittags bis 14 Uhr in Meilen  
und nachmittags ab 15 Uhr in Wetzikon anwesend sein.

WISNIEWSKA Karina FUJIMURA Makoto PRICE-THOMAS Clement  
TADEI Marialuisa

Unnaturally occurring: salt, sand, bronze, gold

A group show of painting and sculpture with an alchemical twist

Ausstellung bis 6. April 2006

Sara Tecchia Gallery Roma New York, 529 West 20th Street, 2nd  
Floor, Chelsea/New York 10011, USA

# AUSSTELLUNGEN

WYDLER Teres

Ausstellungsbeteiligung mit zwei Lichtinstallationen

Lichtkunst aus Kunstlicht

Ausstellung bis 1. Mai 2006

ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie/Museum für Neue Kunst, Karlsruhe ([www.zkm.de](http://www.zkm.de))

ZÜST Inez

Kunst am Meter, Collagen

Ausstellung bis 10. März 2006

Galerie zum grauen Wind, Oberdorfstrasse 22, 8001 Zürich  
(Tel. 044 252 37 92)

ZUZAKOVA Katrin

STEINACHER Ursula

Räume

Führung mit den Künstlerinnen: 12. März, 11 Uhr

Ausstellung bis 26. März 2006

Galerie Gluri Suter Huus, Bifangstrasse 1, 5430 Wettingen  
(056 426 29 69)

Skulptur in Schlieren 06 mit Kunst-Kammer ➔ AZB

Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer, [www.plastiker.ch](http://www.plastiker.ch)

Galeriewochenende in Winterthur: 25./26. März 2006

## BÜCHER

GRAF Barbara u.v.a.

Katalog zur Ausstellung „Österreich: 1900-2000/Konfrontationen und Kontinuitäten“

iIn Deutsch und Englisch, 480 Seiten

auinger@sammlung-essl.at, [www.sammlung-essl.at](http://www.sammlung-essl.at)

Preis Euro 39.--.

Malche Brigitta

„und“, Bild und Wort, 27 Künstler und 19 Schriftsteller, Text und Bild  
Herausgeber Galerie Atrium ed Arte, Lerchenfelderstrasse 31, A-1070

Wien ([office@atrium-ed-arte.at](mailto:office@atrium-ed-arte.at)), [www.atrium-ed-arte.at](http://www.atrium-ed-arte.at)

Euro 36.--, ISBN Nr. 3-85415-383-X,

ROTH Esther

Bilder, Text von Viola Radlach

ISBN 3-9522855-2-8

Bezugsquelle Esther Roth, Friedheimstrasse 56, 8057 Zürich

([mail@esterroth.ch](mailto:mail@esterroth.ch), [www.esterroth.ch](http://www.esterroth.ch))

**Werden Sie Gönnermitglied, unterstützen Sie visarte zürich!**